

1. STOFF/ ZUBEREITUNGS UND FIRMENBEZEICHNUNG**1.1. Produktbezeichnung:** SILICON-ENTFERNER SPECTRAL EXTRA 785**1.2. Anwendung:** Der Silicon-Entferner ermöglicht ein gründliches Säubern der Oberfläche vor dem Aufbringen der Lackschicht. Verbessert somit das Haftvermögen und die Qualität der erzielten Schicht.**1.3. Produzent/Vertreiber:** NOVOL Sp. z o.o. Tel.: (+4861) 810-98-00
ul. Żabikowska 7/9 Fax: (+4861) 810-98-09
PL 62-052 Komorniki www.novol.pl
Notrufnummer: (+4861) 810-98-00**2. MÖGLICHE GEFAHREN****GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG:** Gesundheitsschädlich. Reizt die Haut. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen**SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN:** Leichtentzündliche Flüssigkeit; Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Das Produkt ist gefährlich für die Umwelt. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**ANDERE:** keine Angaben.**3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

EEC-Nr.	Bezeichnung der Substanz	EINECS	CAS-Nr.	Klassifizierung der Substanz	Kennzeichnung der Substanz	Bestandteil in Prozent
649-328-00-1	Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte	265-151-9	64742-49-0	F; R11; Xn; R65 N; R51/53 R38 R67	F; Xn; N R: 11-38-65-67-51/53 S: (2-)9-16-23-24-29-33-43a-57-60-62	65-75%
649-330-00-2	Naphtha (Erdoel), hydrodesulfurierte schwere	265-185-4	64742-82-1	R10; Xn; R65 R52-53 R66-67	Xn, N R: 10-51/53-65-66-67 S: (2-)23-24-57-60-62	10-20%
601-008-00-2	n-Heptane	142-82-5	205-563-8	F; R11 Xn; R65 Xi; R38; R67 N; R50-53	Nota C F, Xn, N R: 11-38-50/53-65-67 Nota 4, Nota 6 S: (2-)9-16-29-33-61-62	2-8%
601-007-00-7	Isomers of Heksane (enthält <5% n-heksane WE 203-777-6)	--	--	F; R11 Xn; R65 Xi; R38; R67 N; R51-53	Nota C F, Xn, N R: 11-38-50/53-65-67 Nota 4, Nota 6 S: (2-)9-16-29-33-60-61-62	1-5%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**ALLGEMEINE HINWEISE:** Siehe Punkt 11 Sicherheitsdatenblatt**NACH EINATMEN:** Für Frischluft sorgen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. Arzt rufen.**NACH HAUTKONTAKT:** Verunreinigte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Seifenwasser 15 Minuten lang spülen. Falls die Hauterregung anhält, Arzt befragen.**NACH AUGENKONTAKT:** Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt befragen.**NACH VERSCHLUCKEN:** Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Mund mit Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen: Arzthilfe ist notwendig.**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****GEEINGNETE LÖSCHMITTEL:** Löschpulver, Schaum, Wasserdampf.**BESONDERE GEFAHRDUNG:** Im Brandfall können sich giftige CO-Dämpfe bilden.**SCHUTZAUSRÜSTUNG:** Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzbekleidung ausstatten.**WEITERE INFORMATIONEN:** Benachbarte Gebinde kühlen, indem Wasser aus sicherer Entfernung aufgespritzt wird.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN: Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit der ausgetretenen Substanz vermeiden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN: Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/Grundwasser und Böden gelangen lassen. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen.

MASSNAHMEN IM FALLE DES AUSTRETENS VON SUBSTANZEN: Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in Notverpackung unterbringen, die Substanzen in Notverpackung mechanisch aufsammeln. Bei geringeren Leckagen universelles Bindemittel anwenden (z.B. Marienglas, Kieselgur, Sand). Hinweise zur Entsorgung - siehe Punkt 13 Sicherheitsdatenblatt.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG: Fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Keine Dämpfe einatmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. In gut belüfteten Räumen anwenden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG: Dicht verschlossene Behälter an trockenen, kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Verbot der Lagerung in der Nähe größerer Mengen organischer Peroxide und anderer starker Oxidationsmittel.

SPEZIFISCHE ANWENDUNG: siehe technisches Merkblatt.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

SCHUTZ DER ATMUNGSWEGE: Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).
SCHUTZ DER HÄNDE: Schutzhandschuhe (z.B. aus Nitril, Viton)
SCHUTZ DER AUGEN: Schutzbrille.
SCHUTZ DER HAUT: Entsprechende Schutzkleidung (Trämgewebe).
ARBEITSPLATZ: Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit
Farbe: farblos
Geruch: scharf, stechend
Siedepunkt: 63-100 °C
Schmelztemperatur: <-20 °C
Flammpunkt: ca. 2 °C
Zündtemperatur: > 200 °C
Explosionsgrenze: % untere: 0,7 vol% obere: 7,0 vol %
Dampfdichte: ca. 20 hPa (20 °C)
Dichte: ca. 0,74 g/cm³ (20 °C)
Löslichkeit in Wasser: sehr schwach
Koeffizient Gliederung n-Oktan/ Wasser: unbestimmt
Viskosität (Rotierender Reometer): ca. 1mPas

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT: Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

KONTAKT VERMEIDEN MIT: Stark oxidierenden Stoffen, hoher Temperatur, Zündquellen

GEFÄHRLICHE ZERFALLSTOFFE: Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und andere giftige Gase.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

TOXIKOLOGIE: Leichtbenzin behandelt mit Wasserstoff (Erdöl)

	LD ₅₀ (Ratte, oral)	5 g/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	2 mg/l/4h
	LD ₅₀ (Kaninchen, Haut)	2 g/kg

LOKALE EFFEKTE: Haut: reizt die Haut und Schleimhäute
 Augen: reizt die Augen

ANZEICHEN FÜR VERGIFTUNGEN: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen. Beim gelangen in die Atemwege kann es zum Lungenödem kommen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE (Literaturangaben)

Sehr flüchtig. Dampft schnell in die Luft ab. In der Luft unterliegt es der Zersetzung. Sehr schwach wasserlösliches Erzeugnis. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Von Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser und Böden fern halten.

Leichtbenzin behandelt mit Wasserstoff (Erdöl):

	Toxizität für Fische: 11,4 mg/l/96h
	Toxizität für Wirbellose: 3 mg/l/48h

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

EMPFEHLUNG:

Substanz im Einklang mit den entsprechenden örtlichen bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

ERZEUGNISRÜCKSTÄNDE:

Die Erzeugnisrückstände aus der Verpackung sorgfältig beseitigen und bis zum vollständigen Abdampfen stehen lassen.

Abfallbezeichnung: 07 01 04

ACHTUNG! Erzeugnisrückstände ausschließlich in gut belüfteten Räumen, fern von leicht entzündlichen Erzeugnissen ablüften.

GEREINIGTE VERPACKUNG:

Die Verpackung ist gegen eine Pfandgebühr erhältlich und ist dem Hersteller zurück zu geben. Sollte eine solche Möglichkeit nicht vorhanden sein, sollte die Verpackung gemäß lokalen Vorschriften zur Entschädigung übergeben und entsorgt werden.

Abfallbezeichnung: 15 01 04

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Nicht mit Produkten der Klasse-1- (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S), und manchen Produkten der Klasse 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2. vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen. Das Erzeugnis ist toxisch für den Wasserlebensraum.

ADR/RID:

UN 1263, Farbzubehörstoffe, 3, II

UN-Nr.	Bezeichnung der Substanz	Gefahrengruppe	Gefordertes Warnzeichen	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe
1263	Farbzubehörstoffe	33	3	F1	II

IMDG- Code:

UN 1263, Farbzubehörstoffe, 3, II.

EmS: F-E, S-E

15. VORSCHRIFTEN:

EU-VORSCHRIFTEN:

1967/548 (2004/73, 29. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.

TRANSPORT-VORSCHRIFTEN:

ADR (2007); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR (2007).

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;
Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

ENTHÄLT:

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte

SYMBOLE:



GEFAHRENSYMBOL:

Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich
N Umweltgefährlich

R-SÄTZE:

R11 Leichtentzündlich
R38 Reizt die Haut
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-SÄTZE:

S(2-) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S16 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze (Kapitel 02 und 03):

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R38 Reizt die Haut.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o.

Weitere Informationen: Forschungs- und Entwicklungslabor der Fa. Novol +48 61 810 99 09